

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **02. März 2021** Beginn: 18:35 Uhr
Ort: Digitales Webex-Meeting Ende: 20:45 Uhr

Thema: **1. öffentliche Sitzung Stadtteilbeirat Anger/Bruck**

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Stadtteilbeirat Anger/bruck:
Fr. Wedel, Hr. Neher,
Hr. Nowak, Fr. Ullmann,
Fr. Koschmieder, Hr. Pömsl,
Fr. Schoyerer,
Hr. Walter

Hr. Kaufmann

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen

Betreuungsstadtrat:
Hr. Agha, Fr. Breun,
Fr. Prietz, Hr. Jarosch

Stadtrat:
Hr. Bazant,
Hr. Sauerer

Verwaltung:
13-2/Fr. Maroke
Dawonia/Fr. Birnstiel-Keller

Bürger: ca. 26

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung, Bericht der Vorsitzenden

Der Vorsitzende, Herr Dieter Pömsl, eröffnet die 1. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Anger/Bruck im Jahr 2021 und begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Stadtteilbeiräte/innen und Stadträte/innen.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

Im Dezember 2020 wurde vom Stadtteilbeirat beantragt, dass die Straßen Hertleinstraße, Fließbachstraße und Michael-Vogel-Straße als Einbahnstraßen ausgewiesen werden sollen.

Den beiden Vorsitzenden wurde am 2. März vorab die Position der Verwaltung für den beschließenden UVPA am 16.3. übermittelt. Dabei wird die Ausweisung der Fließbachstraße als Einbahnstraße als nicht sinnvoll angesehen. Die Ausweisung würde zu erhöhten Umwegen führen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, nur die Michael-Vogel-Straße als Einbahnstraße auszuweisen. Durch den Verzicht der Ausweisung der Hertleinstraße als Einbahnstraße wird zudem der Kfz-Verkehr in der Michael-Vogel-Straße reduziert.

Die Vorlage kündigt auch den baldigen Umbau der Michael-Vogel-Strasse zur Fahrradstrasse nach Erlanger Standard an.

Der Beirat wurde gebeten, zu dem Vorschlag der Verwaltung (Vorlage 614/018/2021) eine Stellungnahme abzugeben.

Nachtrag: Diese erfolgte nach Rücksprache mit Christian Nowak durch den Vorsitzenden im UVPA: nachdrückliche und zeitnahe Realisierung der Maßnahmen in der Michael-Vogel-Strasse.

Außerdem wird einstimmig folgender Antrag gestellt:

Schaffung eines Bring- und Verladeplatzes in der Hertleinstraße

Der Stadtteilbeirat Bruck/Anger regt die Schaffung eines Bring- und Verladeplatzes in der Hertleinstraße 10-12 (91052) für Bringdienste, Kranken- und Behindertentransporte, sowie Postzusteller an.

Begründung

Aufgrund der infrastrukturellen Enge in der Hertleinstraße bei KFZ-Nutzung in beide Richtungen (Antrag zur Schaffung einer Einbahnstraße bereits eingereicht) und erlaubtes Parken an beiden Straßenseiten, kommt es auf Höhe der betreuten Wohnungen vor der Hertleinstraße 10 regelmäßig zu einem mittelschweren Verkehrschaos.

Menschen mit Handicap müssen gebracht und geholt werden. Meist gibt es keine Halte- oder Parkmöglichkeiten. Ein festgeschriebener Haltebereich ist hier unerlässlich, wollen wir den bereits sehr geforderten Bringdiensten und anderen Dienstleistern ein reibungsloses, stressfreies und für die Menschen annehmbares Ein- und Aussteigen gewährleisten.

Zudem würde eine festgelegte Haltebucht für genannte Gruppen die aktuelle Verkehrslage beruhigen, da ein aufwändiges Rangieren der Wartenden und Entgegenkommenden PKW hinfällig wäre.

Zielführend ist deshalb eine etwa 10-15m lange Haltebucht mit ausschließlicher Freigabe für genannte Dienste. Ordnungsgemäße Beschilderung, sowie Kontrollen eingeschlossen.

Des Weiteren gibt es in diesem Bereich und für die gesamte Wohnanlage keine Feuerwehrezufahrt, (Was einige Bewohner mit vollgelaufenem Keller bei den Starkregenüberschwemmungen im Juni 2020 bemängelten)

Nachtrag: Im UVPA am 16.03.2021 wurde dem Vorsitzenden des Gremiums, Herrn Pömsl, vom zuständigen Referenten, Herrn Weber, zugesagt, dass dieser Antrag umgesetzt wird. Daher wird der formelle Antrag zurückgezogen, um die Verwaltung zu entlasten.

TOP 2: Unsere Anträge vom November 2020

Der Beirat beantragte die Neugestaltung des Brucker Marktplatzes zur Steigerung der Aufenthaltsqualität.

Im UVPA im Februar 2021 wurde beschlossen, dass die derzeitige Personalsituation eine Ausweitung der Planungen von weiteren Plätzen derzeit nicht zulässt, auch wenn eine gestalterische Aufwertung auch im Sinne des Klimaschutzes dringend nötig wäre.

Frau Stadträtin Prietz gibt dem Beirat den Hinweis, die Gestaltung des Platzes durch kleine Maßnahmen wie Pflanzkübeln, selbst zu übernehmen.

TOP 3: Schwerpunktthema Projekt Dawonia Isarstraße

Frau Birnstiel-Keller, Mitarbeiterin der Dawonia GmbH, beantwortet folgende Fragen:

1. Welche Planungen gibt es für den ruhenden Verkehr? Das Parkhaus scheint wenig genutzt zu werden.

Antwort: Ja, das Parkhaus wird wenig benutzt. Dieses ist größtenteils für die noch nicht fertiggestellten Häuser D und E vorgesehen. Derzeit sind 40 % der Parkplätze vermietet.

2. Die Gestaltung der Freiflächen sollte attraktiv sein mit Bewegungsmöglichkeiten für Senioren und Jugendliche. Welche Pläne gibt es?

Antwort: Es wird für alle Altersgruppen Möglichkeiten geben sich zu bewegen, z. B. auf dafür vorgesehenen Flächen, Spielgeräten oder beim Gardening.

3. Wie familiengerecht sind die Wohnungen und welche Perspektiven gibt es im Blick auf Kindergärten und Schulen?

Antwort: Eine Kita ist geplant. Diese soll 400 qm Nutzfläche vorweisen. Schwerpunkt Kindergartenkinder.

4. In welchem Umfang werden gemeinschaftlich nutzbare Räume umgesetzt? Anzahl, Größe, Verteilung?

Antwort: Im Haus A wird ein öffentlicher Raum zur Verfügung gestellt werden. Wie dieser Raum genutzt wird entscheiden die Bewohner*innen. Auch für die Instandhaltung und Pflege des Raumes sind die Bewohner*innen zuständig.

5. Wer ist Ansprechpartner bzw. zuständig für das Quartiersmanagement? Gibt es Schwerpunkte? Was wird in Bezug auf die soziale Integration, die Begleitung von Menschen vor Ort angestrebt?

Antwort: Nicht Aufgabe des Bauträgers.

6. Wie viele Prozent der Wohnungen werden einkommensgefördert sein:

Antwort: 25 %, das sind 52 Wohnungen in den Häuser A und B.

7. Werden die einkommensgeförderten Wohnungen auf die Objekte gleichmäßig verteilt?

Antwort: Nein, nur in den Häusern A und B.

8. Welche Größen werden die einkommensgeförderten Wohnungen haben?

Antwort: Die Wohnungen sind überwiegend 3 – 5-Zimmer-Wohnungen. 3-Zimmer-Wohnungen mit ca. 75 – 85 qm Wohnfläche. 5-Zimmer-Wohnungen gehen bis zu einer Größe von 107 qm, 2-Zimmer Wohnungen haben eine Größe von etwa 56 – 65 qm. Alle Wohnungen sind im gleichen Standard ausgestattet.

9. Wie viele Prozent der Wohnungen werden barrierefrei sein?

Antwort: Alle Wohnungen werden barrierefrei sein.

10. Wann ist das geplante Ende des Bauvorhabens?

Antwort: Spätestens im Frühling 2024 sind die Bauarbeiten abgeschlossen.

11. Welche Maßnahmen werden realisiert, um Niederschlagswasser versickern zu lassen und Folgen von Starkregenereignissen zu begegnen?

Antwort: Alle Maßnahmen sind mit dem Tiefbauamt abgestimmt. Alle Dächer, bis auf das Dach des Hochhauses, werden begrünt. Außerdem sind Retensionsdächer vorgesehen, diese verzögernd den Abfluss von Regenwasser, damit wird der Kanal nicht überlastet.

TOP 4: Informationen, Berichte, Termine, Bürgeranliegen

a) Folgende Anträge werden einstimmig vom Stadtteilbeirat gestellt:

1. Wir beantragen die Absenkung der Bordsteinkante an mehreren Stellen auf oben angeführter Länge, und zwar zum Zweck der Regenwasserableitung. Regelmäßig ist bei Starkregen das Kanalnetz der Bayernstr. überlastet. Die Straße überflutet, Kanaldeckel heben sich auch auf Höhe Gartenbaubetrieb Gast. Mit der Baumaßnahme könnte das Starkregenwasser talseitig abgeleitet werden und dort ortsnah versickern. Das Kanalnetz wäre für die Regenwasseraufnahme aus anderen Flächen entlastet und die Verkehrssicherheit weniger beeinträchtigt.

Nachtrag: Nach Rücksprache zwischen Herrn Pömsl und dem Werksleiter des EBE, Herrn Fuchs, wird der Antrag nicht gestellt. Herr Fuchs erläuterte, dass laut Wasserhaushaltsgesetz Niederschlagswasser aus bebauten und befestigten Flächen als Abwasser gilt, das einer mechanischen Reinigung zugeführt werden muss. Damit erübrigt sich der Antrag.

2. Verbesserung des städt. Klimas:

Wir beantrage die Bepflanzung der Bayernstraße mit Alleebäumen, und zwar auf der Höhe gegenüber Gartenbau Gast bis incl. Grundstück der Freizeit-Sportanlage.

Die Bepflanzung soll auf dem breiten Grünstreifen talseitig erfolgen. Die Maßnahme würde zudem das Ortsbild deutlich aufwerten und kann der Förderung der Artenvielfalt dienlich sein.

Zwischen die Alleebäume sollen einige Parkbänke aufgestellt werden. Der Standort bietet einen schönen Ausblick in das Tal und die untergehende Sonne. An schönen Tagen sind die Bänke am Freizeit-Sportanlage gut besucht und mit einem weiteren Angebot kann ein Anreiz zur Bewegung für andere Interessengruppen als die der Freizeitsportler geschaffen werden.

- b) Tempo 30 an der Max-und-Justine-Elsner-Schule: Der Beirat diskutiert, ob hierzu ein Antrag gestellt werden soll, einigt sich darauf, dass vor der nächsten öffentlichen Sitzung ein Ortstermin mit Stadtverwaltung und Polizei stattfinden soll. Das Thema soll dann in der nächsten öffentlichen Sitzung als Schwerpunktthema auf die Tagesordnung.

Bis dahin soll eine Leuchttafel angebracht werden, welche auf die Kinder aufmerksam macht, Herr Pömsl wird sich hierum kümmern.

- c) Bürgeranliegen Frau Wedel: In der Bahnstufunterführung funktionieren derzeit fünf Lampen nicht. Außerdem gibt es an der Treppe zu den Bushaltestellen regelmäßig Überschwemmungen, weil der Abfluss vor der Treppe verstopft ist (Streumittel). Frau Wedel bittet darum, die Anliegen an die Verwaltung weiterzugeben.

- d) Frau Konias regt an, am Brucker Bahnhof Mülleimer zu installieren, hier gibt es bisher noch keine Möglichkeit Müll zu entsorgen.
- e) Der Beirat diskutiert darüber was mit der frei werdenden Fläche der Baumschule Menger hinter dem Kindergarten Mooswichtel geschehen soll. Frau Prietz informiert, dass hier die Stadtverwaltung bereits Gespräche führt.

Die nächste öffentliche Sitzung findet am Dienstag, 08. Juni 2021, statt.

gez.

Dieter Pömsl
Vorsitzender Stadtteilbeirat Anger/Bruck

gez.

Yvonne Maroke
Bürgermeister- und Presseamt